

eine überzeugende und parteimäßige Antwort zu geben.

■ Die Leitung jeder Grundorganisation sollte stärker darauf achten, daß die verantwortlichen Funktionäre und Leiter regelmäßig in Arbeiterversammlungen, vor sozialistischen Kollektiven, den Frauen und der Jugend auf treten. Hier sollten die Grundfragen unserer Politik mit den anstehenden Aufgaben im Bereich verständlich dargelegt werden, so daß Politik und Ökonomie eine unmittelbare Einheit darstellen und die Werktätigen die Zusammenhänge ihrer persönlichen Arbeit mit den gesellschaftlich zu lösenden Aufgaben noch besser verstehen.

| Zur Unterstützung der durchzuführenden Mitgliederversammlungen und der Einbeziehung der theoretischen Grundfragen der 9. Tagung des ZK in das Parteilehrjahr werden mit Hilfe des zentralen Lektorenkollektivs **propagandi-**

stische Großveranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

— Die ökonomischen, politischen und geistig-kulturellen Aufgaben bei der allseitigen Stärkung der DDR.

— Die Entwicklung der gesellschaftlichen Beziehungen und der allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.

— Die Aufgaben des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und bei der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus.

Die Mitglieder der zentralen Lektorengruppen unterstützen die Durchführung dgr Veranstaltungen der Bezirksleitungen.

Die Aufgaben der Parteiorganisationen in den staatlichen Organen

Für die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus sind der weitere Ausbau und die Festigung der sozialistischen Staatsmacht von erstrangiger Bedeutung; im sozialistischen Staat vereinigen sich die vielfältigen politischen Aktivitäten der Werktätigen in Stadt und Land.

Für die Parteiorganisationen der staatlichen Organe ergeben sich daraus für die politisch-ideologische Tätigkeit folgende Hauptaufgaben:

Die ständige Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie unter Einbeziehung breiter Kreise der Werktätigen in die staatliche Leitungstätigkeit.

Im System der sozialistischen Demokratie nehmen die Volksvertretungen einen hervorragenden Platz ein. Der Mitwirkung der Werktätigen in den gewählten staatlichen Organen und in den gesellschaftlichen Kollektiven, verbunden mit der Entwicklung einer breiten ehrenamtlichen Arbeit, ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die wissenschaftliche Qualität der staatlichen Führungstätigkeit ist wesentlich zu erhöhen. Das erfordert, den gesamten Ablauf des Leitungs-

Prozesses, ausgehend von der wissenschaftlichen Analyse, über die Prognose und Entscheidung bis zur tatsächlichen Durchführung, als einheitlichen Prozeß zu gestalten.

Dabei besteht die wichtigste Aufgabe darin, die Mitarbeiter des Staatsapparates zu erziehen, ihre Entscheidungen mit hoher Verantwortung und Sachkenntnis und zum richtigen Zeitpunkt am konkreten Objekt zu treffen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist, die richtige Aneignung der Grundfragen der marxistisch-leninistischen Theorie, eine hohe Allgemein- und fachliche Bildung und die Beherrschung der modernen Methoden der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft. Mit dieser Befähigung muß der Übergang von der vorwiegend operativen Tätigkeit zur wissenschaftlich begründeten Arbeitsweise eingeleitet werden, die sich auf Regelungen konzentriert, die das effektive Funktionieren unseres gesellschaftlichen Systems und seiner Teilsysteme gewährleistet.

Selbstzufriedenheit, Nichtbegreifen des objektiv bedingten dynamischen und schöpferischen Wirkens des Staates, statisches Herangehen an die Lösung der Aufgaben und Routine müssen überwunden werden.